



1784 wurde Joseph Haydn von dem Direktor Le Gros der „Pariser Concerts spirituels“ aufgefordert, sechs Sinfonien zu schreiben. Haydn nahm den Auftrag an und ging mit ganz besonderem Eifer an die Arbeit; wußte er doch, daß die Pariser ein verwöhntes und anspruchsvolles Publikum waren. Haydn komponierte die Sinfonie B-Dur (Nr. 85) 1786 in Esterhazy. Unter den 6 Pariser Sinfonien erfreut sie sich nicht nur heute der besonderen Gunst vieler Hörer, auch zur Zeit ihrer ersten Aufführungen war sie außerordentlich beliebt. Marie Antoinette soll sie so sehr geschätzt haben, daß die Sinfonie dadurch ihren Namen erhielt: „La reine!“

Klassisch klar, kammermusikalisch durchsichtig ist der erste Satz geformt, eingeleitet durch ein gewichtiges Adagio. Die Streicher werden oft im Einklang geführt, Läufe in Zweiunddreißigstelbewegung erinnern an die alte französische Ouvertüre, wie sie von Lully begründet worden